

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22c) Köln, Worringerstraße 22, Postschließfach Nr. 47

Fernruf: 762 07.

Postscheckkonto: Köln 47 08.

Bankverbindungen: Rheinisch-Westfälische Bank, Köln; Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln; Delbrück Schickler & Co., Zweigniederlassung Hamburg.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 7. November 1853 mit einem Grundkapital von M 6 000 000.—.

Zweck: Betrieb der Hagelversicherung im In- und Auslande, und zwar auf dem Wege der direkten Versicherung, der Rückversicherung sowie der Beteiligung an anderen Versicherungsunternehmungen.

Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft: Britische, amerikanische und französische Besatzungszone.

Bezirksdirektionen: Darmstadt, Hannover, Köln, Münster i. W. und Wetzlar — vor 1945 auch in Berlin, Breslau, Erfurt, Königsberg (Pr.), Leipzig, Magdeburg, Rostock —.

Vorstand: Direktor Hans Knoll, Köln.

Aufsichtsrat: Generaldirektor Karl Haus, Köln, Vorsitz; Landwirt August von Joest, Haus Eichholz bei Wesseling a. Rh., stellv. Vorsitz; Generaldirektor Anton Dietrich Kessel, Köln; Bankherr Waldemar Freiherr von Oppenheim, Köln.

Abschlußprüfer: Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand-A.-G., Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Je nom. RM 250.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Für die Gewinnverteilung gelten die gesetzlichen Vorschriften und die Anordnungen des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten als Vergütung zusammen einen gemäß § 98 Abs. 3 AG. zu berechnenden Anteil am Jahresgewinn in Höhe von 10 %, mindestens eine feste jährliche Vergütung von RM 2 000.— für den Vorsitz, RM 1 500.— für den Stellvertreter, RM 1 000.— für jedes weitere Mitglied. Über die Verteilung des Gewinnteils, soweit er die feste Vergütung überschreitet, beschließen die Mitglieder des Aufsichtsrates unter sich.

Zahlstellen: Rheinisch-Westfälische Bank, Köln; Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln; Delbrück Schickler & Co., Zweigniederlassung Hamburg.

Aufbau und Entwicklung

1853: Gründung als Aktien-Gesellschaft „Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft“ mit einem Aktienkapital von 2 Millionen Thalern, eingeteilt in 4 000 Aktien zu 500 Thalern, worauf 20 % eingezahlt wurden.

1855: Begebung weiterer 1 000 Aktien zu 500 Thalern. Das Aktienkapital stieg damit auf 2,5 Millionen Thaler, worauf 20 % eingezahlt waren.

1871: Begebung weiterer 1 000 Aktien. Das Aktienkapital stieg damit auf 3 Millionen Thaler bzw. durch den Übergang zur Mark-Rechnung im Jahre 1875 auf 9 Millionen Mark mit 20 % Einzahlung.

1908: Einziehung von M 200.— je Aktie, wodurch sich die Einzahlung auf 33 1/3 % erhöhte.

1913: Zurückzahlung der im Jahre 1908 eingezogenen M 200.— je Aktie. Die Einzahlung ging damit wieder auf 20 % zurück. Die Kapitalentwicklung in der Folgezeit ist unter „Statistik“ dargestellt.

1934: Erwerb der Grundstücke Köln, Hohenstaufering 74/76 und Mauritiuswall 45.

1937: Beteiligung an der „Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832, Berlin“ mit 28,17 % des nom. A.-K. Erwerb des Grundstücks Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustraße 24.

1941: Erwerb des Grundstücks Köln, Worringerstraße 22.

1943/45: Beschädigung der Aufbauten auf dem Kölner Grundbesitz durch Fliegerbomben.

1945: Verlust des Geschäfts im Auslande, in den Gebieten östlich der Oder-Neiße-Linie und in der sowjetischen Besatzungszone.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagewerte:

Eigener Grundbesitz: Köln, Worringerstraße 22, Hohenstaufering 74-76, Mauritiuswall 45; Berlin - Charlottenburg, Bleibtreustraße 24.

Bilanzwert am 31. 12. 1947: RM 551 726.10.

Wertpapiere:

	Nennwert	Bilanzwert
1. Staatsanleihen und staatlich garantierte Anleihen	RM 423 600.—	RM 395 155.—
2. Pfandbriefe und Kommunalobligationen von Hypothekenbanken	3 500.—	2 292.50
3. Obligationen von Banken und industriellen Unternehmungen	155 000.—	95 929.—
4. Beteiligung an einem anderen Versicherungsunternehmen	845 000.—	270 681.25

Insgesamt RM 1 427 100.— 764 057.75

Beteiligung

Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832, Berlin.
Gegründet: 26. April 1832.

Kapital: RM 3 000 000.— (davon RM 500 000.— mit 70 %, RM 2 500 000.— mit 26 1/4 % eingezahlt).

Beteiligung: 28,17 % = RM 845 000.—.

Es besteht noch eine evtl. Nachzahlungsverpflichtung in Höhe von RM 574 318.75.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Gesamtverband der Versicherungswirtschaft e. V., Hamburg; Verband der Sachversicherer e. V., Köln.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914: M 9,0 Mill. Stammaktien (20 % eingezahlt, 1922 erhöht auf 33 1/3 %). Am 11. 11. 1924 Umstellung auf RM 1,2 Mill. (7,5:1) und Erhöhung um RM 0,6 Mill. (o. B., an Colonia Kölnische Versicherungs A.-G. begeben, mit 33 1/3 % eingezahlt). Lt. A.-R.-Beschluss vom 12. 9. 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 um RM 0,45 Mill. auf RM 2,25 Mill. Der zur Durchführung der Berichtigung erforderliche Betrag wurde durch Auflösung der sonstigen Rücklagen gewonnen.

Heutiges Grundkapital: RM 2 250 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Kölnische Hagelversicherung.

Notiert in **Düsseldorf**.

Ord.-Nr.: 84 200.

Stückelung: 9 000 Stücke zu je RM 250.— (Nr. 1 bis 9 000) mit 54,272 % Einzahlung.

Nicht lieferbar sind die Aktien Nr. 6 001 bis 9 000.

Besondere Rechte: Übertragung von Aktien bedarf der Zustimmung der Gesellschaft durch schriftlichen Vermerk des Vorstandes auf der Aktie, die ohne Angabe von Gründen verweigert werden kann. Niemand darf mehr als 100 Aktien besitzen. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates zulässig.

Großaktionär: Colonia Kölnische Versicherungs-A.-G., Köln (59,467 %).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) Gesamt:	qm 2 415	2 415	2 415	2 415
b) Bebaut:	qm 1 249	1 249	1 249	1 249